



Pressemitteilung

Koblenz, 12. Oktober 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Achtjähriger kann dank Kemperhof-Ärzten wieder laufen

Gemeinschaftsklinikum engagiert sich für Friedensdorf International

KOBLENZ/ANGOLA. Ein Leben im Rollstuhl – für den achtjährigen Vicente (Name von der Redaktion geändert) aus Angola wäre dies beinahe Wirklichkeit geworden. Durch die Vermittlung des Friedensdorfs International, das sich für hilfsbedürftige Kinder aus Krisenregionen einsetzt, kam Vicente zur Behandlung seiner Hüfte in das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz. „Bei unserer Untersuchung haben wir jedoch zunächst festgestellt, dass der junge Patient an Tuberkulose erkrankt war“, erklärte Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie. Die bakterielle Infektionskrankheit, die auch den Bauchraum betroffen hatte, konnte schließlich durch operative und medikamentöse Maßnahmen versorgt werden. Auch gelang es den Kemperhofer-Ärzten, die beschädigte Hüfte Vicentes so zu stabilisieren, dass er mittlerweile mit Hilfe von Gehstöcken wieder auf seinen eigenen Füßen laufen kann und nicht mehr auf den Rollstuhl angewiesen ist. Nach drei Monaten Behandlung in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin kann Vicente nun bald wieder in seine Heimat zurückkehren. „Wir freuen uns sehr über die großartige Entwicklung des Jungen und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg“, betonte Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Über diese Nachricht freuten sich auch die Mitarbeiter des Friedensdorf International. Bereits seit 1967 setzt sich die Organisation weltweit für Kinder ein, die in Kriegs- und Krisengebieten leben und ohne finanzielle und medizinische Hilfe kaum eine Chance auf eine Zukunft hätten. Dafür suchen die Mitarbeiter der gemeinnützigen Einrichtung Krankenhäuser, die unentgeltlich die Behandlung und Pflege von betroffenen Kindern übernehmen. Dank der guten Kooperation zwischen dem Friedensdorf International und des Kemperhofs konnte in diesem Fall geholfen werden.



Braucht keinen Rollstuhl mehr: Der achtjährige Vicente aus Angola wurde im Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz von Dr. Thomas Wölk (rechts), Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, und Privatdozent Dr. Thomas Nüßlein (links), Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, erfolgreich behandelt.